

Deutsch-spanische Lesung mit Eduardo Ramos-Izquierdo
Sechseckbau, Universität Kiel
14. Dezember 2015, 20:00

„Wir freuen uns heute Abend sehr, dass Eduardo Ramos-Izquierdo der Einladung von Professor Javier Gómez-Montero gefolgt ist und ausgewählte Kurzgeschichten sowie Gedichte in spanischer Sprache lesen wird. Über ihn gäbe es viel zu sagen, aber das wird er im Laufe des Abends sicher noch selbst tun. Darum nur so viel: Er wurde in Mexico D.F. geboren, lebt aber seit mehr als dreißig Jahren in Paris und lehrt dort an der Universität Paris-Sorbonne als Inhaber des Lehrstuhls für hispano-amerikanische Literatur.“

Mit diesen Worten begrüßte Lara Schwanitz die Gäste der deutsch-spanischen Lesung, die kurz vor Weihnachten im Sechseckbau des Studentenwerks Kiel stattfand. Studenten des Kulturmanagement-Seminars organisierten den Abend gemeinsam mit Karina Gómez-Montero und Fabia Fürstenau. Präsentiert wurden die spanischen Kurzgeschichten mit fantastischen Elementen sowie die Gedichte von dem Autor selbst, zwei Studentinnen des romanischen Seminars lasen die deutschen Fassungen dazu vor. Frank Nagel widmete sich der Übersetzung der Gedichte, während Studenten des Masterkurses *Traducción* zusammen mit Karina Gómez-Montero die Kurzgeschichten übersetzten. Nach jedem Vortrag kommentierte Eduardo Ramos-Izquierdo seine Werke, indem er beispielsweise auf deren Entstehungsgeschichte näher einging und Gründe für seine Inspiration darlegte. Abgeschlossen wurde die Lesung durch eine szenische Interpretation eines Gedichtes, aufgeführt von der Tanzgruppe *T wie Teatro* unter der Leitung von Jimena Hernández Alcalá. Gemeinsam mit dem Autor und den Organisatoren ließen die Gäste den Abend bei einem Glas Rotwein ausklingen.